

8 Tage Gruppenreise – Höhepunkte Georgiens - 8 Tage

- reizende Berglandschaften und unvergessliche Naturerlebnisse
- UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten wie Dschwari-Kirche und die Swetizchoweli-Kathedrale
- Besuch in Kachetien, dem ältesten Weinanbaugebiet der Welt
- Kulturschätze der Hauptstadt Tbilisi
- deutschsprachige Reiseleitung



Das kleine Land Georgien, eingebettet in die Berglandschaft zwischen dem Kaukasus und dem Schwarzen Meer, bleibt für westliche Besucher weitaus unentdeckt. Die unberührte Natur, architektonische Bauten mit über 1000 Jahren Geschichte, uralte Weintraditionen machen es jedoch zu einem besonders attraktiven Reiseziel.

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag

Ankunft – Tbilisi

Flug ab Deutschland nach Tbilisi. Nach Empfang durch einen örtlichen Repräsentanten am Flughafen werden Sie zu Ihrem Hotel in der Innenstadt gebracht. Übernachtung in Tbilisi.

2. Tag

Tbilisi – Stadttour

Die Altstadt von Tbilisi lässt sich bequem zu Fuß erkunden. Von der Metechi-Kirche, die die Stelle markiert, wo sich früher die Königsresidenz befand, bietet sich ein kurzer Spaziergang über die Brücke zu den berühmten Schwefelbädern im Abanotubani-Viertel. Der aus Backstein gebaute Badekomplex befindet sich unterhalb der Erdoberfläche und zeichnet sich durch halbkugelige Kuppeln ab. Unweit von ihm befindet sich die moderne Seilbahnstation. Mit der Seilbahn fahren Sie hinauf, zur

alten Nariqala-Festung, die über Jahrhunderte der militärischen Verteidigung der Stadt gedient hat. Von der Festung präsentiert sich ein bezauberndes Panoramabild der Stadt.

In den charmanten Kote Abkhazi- und Scharдени-Straßen in der Altstadt sehen Sie noch zum Teil erhalten gebliebene traditionelle Häuser mit verzierten Holzbalkonen. Vorbei an der Sioni-Kathedrale und der Antschischati-Kirche, der ältesten und bekanntesten Kirche in Tbilisi aus dem 6. Jahrhundert, gelangen Sie auf die zentrale Rustaveli-Straße mit dem Parlamentsgebäude. Im Anschluss empfiehlt sich noch ein Spaziergang durch die vor Kurzem restaurierte Agmaschenebeli-Straße, wo es klassische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert zu sehen sind.

Abendessen im nationalen Restaurant. Kosten Sie die traditionelle georgische Küche begleitet von Musik und Tanz. Übernachtung in Tbilisi.

3. Tag

Tbilisi – Dawit Garetscha – Bodbe – Signaghi

Fahrt durch die Weinregion Kachetien zum Höhlenkloster Dawit Garetscha. Als eines der ältesten Klöster im Lande zählt es zu den wichtigsten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Seine Ursprünge gehen auf einen der 13 syrischen Mönchväter, die das



Leistungen:

Im Preis enthalten:

- Flug in der Economyklasse inkl. 23 Kg Freigepäck
- Flughafen-Betreuung bei Ankunft, An- und Abreisetransfers
- deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- 7 Übernachtungen mit Halbpension in gewählten Unterkünften
- Eintrittsgelder laut Programm
- Seilbahnfahrt und Bergbahnfahrt in Tbilisi
- traditionelles Abendessen im Restaurant in Tbilisi
- 2 x Weinprobe

Im Preis nicht enthalten:

- zusätzliche Mahlzeiten, Getränke und persönliche Ausgaben
- Trinkgelder an Reiseleiter, Busfahrer, Hotel- und Restaurant-Personal
- alle persönlichen Reiseversicherungen



Christentum ins Land brachten, zurück. Gegründet im 6. Jahrhundert, wurde es mehrmals zerstört und immer wieder von Mönchen besiedelt. Sie besichtigen das Hauptkloster, Dawits Lavra, und die mit Fresken ausgeschmückten Höhlentempel.

Weiterfahrt nach Signaghi, die malerische "Stadt der Liebe", die über dem Alazani-Tal hervorragt. Besichtigung der Klosteranlage und des Grabes der heiligen Nino im Dorf Bodbe. Genießen Sie die Aussichten auf die Berge des Kaukasus. Übernachtung in Signaghi.

4. Tag

Signaghi – Gremi – Alaverdi – Tsinandali – Tbilisi

Fahrt nach Gremi. Im Mittelalter war sie die Hauptstadt von Kachetien und ein wichtiger Ort auf der Seidenstraße. Sie besichtigen die ehemalige Fürstenresidenz und die Überreste der alten königlichen Zitadelle mit dem Museum. Nicht weniger sehenswert ist die Kathedrale von Alaverdi - eine der bekanntesten Kirchen Georgiens.



Weiterfahrt nach Tsinandali zu dem ehemaligen Haus des Fürsten Aleksander Tschawtschawadse. Bekannt wurde er als romantischer Dichter und als der erste Georgier, der die europäische Art der Weinherstellung im Lande eingeführt hat. Im hauseigenen Weinkeller probieren Sie 5 Weinsorten, darunter Tsinandali – einen traditionellen trockenen Weißwein. Weiter geht es nach Telavi zur Besichtigung des Schlosses und der Statue vom König Erekle II. Rückkehr nach Tbilisi.
Übernachtung in Tbilisi.

5. Tag

Tbilisi – Mzcheta – Ananuri – Gudauri

Ausflug nach Mzcheta, die mittelalterliche Hauptstadt Georgiens. Die hoch auf dem Berg gelegene Dschwari-Kirche beeindruckt mit der wundervollen Aussicht auf die Einmündung des Aragvi in den Mtkvari. Wie die prächtige Swetizchoweli-Kathedrale im Zentrum der Stadt gehört sie zum UNESCO-Welterbe.

Weiterfahrt zu dem nahegelegenen Weingut "Chateau Mukhrani", das in dem ehemaligen Schloss der Fürstenfamilie Bagrationi untergebracht ist. Nach einer Führung durch den Keller verkosten Sie hochwertige Weine und lernen, wie "Tschurtschchela", die traditionelle georgische Süßigkeit aus Walnüssen und Weintraubensaft, zubereitet wird.

Weiter geht es über den Kreuzpass nach Gudauri mit Halt an der Ananuri-Festung gelegen an der Georgischen Heerstraße. Früher diente sie der militärischen Verteidigung des wichtigen Aragvi-Tals.
Übernachtung in Gudauri.

6. Tag

Gudauri – Kazbegi – Gudauri

Fahrt nach Kazbegi und Auffahrt zum Dorf Gergeti, gelegen in einer Höhe von mehr als 2000 m. Die mit georgischen Ornamenten verzierte Dreifaltigkeitskirche von Gergeti aus dem 14. Jahrhundert bietet Ihnen

einen herrlichen Panoramablick über die umliegenden Berge. Mit etwas Glück sehen Sie im Hintergrund den drittgrößten Gipfel des Kaukasus - den Kasbek. Im Anschluss besichtigen Sie das Dariali-Kloster und den Gveleti-Wasserfall.

Übernachtung in Gudauri.

7. Tag

Gudauri – Ateni-Sioni-Kirche – Uplisziche – Tbilisi

Fahrt über Gori zur Ateni-Sioni-Kirche und weiter entlang der ehemaligen Seidenstraße zu der seit der Antike bekannten Höhlenstadt Uplisziche. Im Mittelalter war Uplisziche ein wichtiges Handels- und Kulturzentrum. Hier sollen bis zu 20.000 Menschen gelebt haben. Sie besichtigen die Überreste antiker Wohnräume, eines Weinkellers, einer Apotheke und eines Theaters. Die letzten Bewohner verließen Uplisziche erst im 18. Jahrhundert.

Anschließend Fahrt nach Tbilisi. Abend zur freien Verfügung.

Übernachtung in Tbilisi.

8. Tag

Abreise

Unser Bus bringt die Reisegruppe zum Flughafen. Nun ist es Zeit, Abschied von Georgien zu nehmen. Die vielfältigen Eindrücke dieser Reise werden Sie ganz sicher noch lange begleiten.

Rückflug nach Deutschland.

Änderungen im Programmablauf bleiben vorbehalten.

Veranstalter: Diesenhaus Ram GmbH, Große Friedberger Str. 44 – 46, 60313 Frankfurt/Main

Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

